

Das Programm



1. Achi Anrufung

Achi Chökyi Dölma verkörpert die essenziellen Qualitäten der Erleuchtung. Liebe, Mitgefühl, Güte, Freigiebigkeit und Fürsorge sind einige Eigenschaften von Achi. Sie erschien als Schützerin der buddhistischen Lehren und insbesondere der Drikung Kagyu Tradition.

Mit dieser Anrufung, die von klösterlicher Musik mit verschiedenen Instrumenten begleitet wird, erbitten wir Achi's Segen bei allen täglichen Aktivitäten.

2. Mahakala Maskentanz

Die ursprüngliche Weisheit aller Buddhas, das letztendliche Gegenmittel gegen alles Negative, zeigt sich in der extrem zornvollen Erscheinung von Mahakala. Die Tanzbewegungen sind ein Ausdruck von spiritueller Kraft und der Überwindung von allen Hindernissen und negativen Kräften.



3. Schwarzhut Tanz

Dieser kraftvolle tantrische Tanz symbolisiert die Überwindung von äußeren Hindernissen und inneren störenden Emotionen, die die Ursache für vielfältige Leiden sind. Mit symbolischen Gesten und zornvollen Bewegungen, deren Motivation höchste Liebe und Mitgefühl für alle Wesen ist, wird der von Ärger, Begierde und Verwirrung geplagte Geist der Wesen gezähmt.



4. König Gesar

Das Epos des großen Kriegsherrn Gesar von Ling ist in vielen Teilen

Tibets und auch in Ladakh als die Gesar Sage weit verbreitet. Diese Darstellung von König Gesar, der allgemein als eine göttliche Manifestation verehrt wird, vertreibt alles Negative und überwindet Hindernisse.



5. Chöd Meditation

Dies ist eine tantrische Methode zur Ansammlung von spirituellem Verdienst. Hierbei stellt man sich vor, dass man sich selbst in Form von Nektar den Objekten der Verehrung als Opferung und den anderen Wesen als Nahrung darbringt. Chöd ist eine sehr außergewöhnliche Meditation, deren Klang und Visualisation alle körperlichen Krankheiten und geistigen Verblendungen heilen kann.



6. Gesänge und Musik der Nomaden

In diesen Liedern und der Musik spiegelt sich das in vollkommener Harmonie mit den Tieren der Himalaya Region verlaufende Alltagsleben der nomadischen Bevölkerung Ladakhs wider. Musik, Tänze und Gesang sind ein unverzichtbarer Bestandteil des täglichen Lebens, nicht nur für die Nomaden sondern auch für die Bauern und Dorfbewohner in Ladakh.



7. Acharya Maskentanz

Acharya ist ein Sanskrit Wort und bedeutet 'Großer Gelehrter'. Dieser Tanz wird nicht nur bei religiösen Festen, sondern auch bei vielen weltlichen Anlässen wie z.B. zu Neujahr ausgeführt und verbreitet Freude und gute Laune. Er ist ein Symbol für Glückverheißung und Lebensfreude.

8. Hirsch-Tanz

Um in vollkommener Weise erleuchtende Aktivitäten zum Wohle anderer zu verwirklichen, werden in der tantrischen Tradition alle Wesen in einer reinen Erscheinung vorgestellt. Der Hirsch gehört zum Gefolge oder Mandala von verschiedenen Gottheiten. In Tibet war dieser kreative Tanz sehr beliebt, und die Hirschköpfige Gottheit als ein wichtiger Schützer gewürdigt.



9. Kunrig – Zeichensprache der Gottheiten



Kunrig ist eine tantrische Praxis zur Reinigung von negativem Karma. Der Gesang des Kunrig-Textes ist sowohl kraftvoll als auch schwierig. Um ihn korrekt auszuführen, muss jedes Wort des heiligen Textes genau gesungen, geistig meditiert und körperlich der kryptischen Zeichensprache der Gottheiten nachempfunden werden - all dies muss miteinander vereint sein.

Die Mönche werden mit der Kleidung und dem Schmuck der transzendenten Buddhas in Meditationshaltung sitzen und mit den Gottheiten durch Körper, Rede und Geist kommunizieren.

10. Glück verheißende Gebete

Am Ende der Veranstaltung werden Glück verheißende Gebete gesprochen, die günstige Umstände für unser jetziges Leben und unsere spirituelle Entwicklung schaffen. Alles Positive, das durch die Aufführung der Mönche und das Publikum geschaffen wurde, wird anschließend dem Wohl der Menschen und aller fühlenden Wesen gewidmet.

